



Rüdiger Geserick,  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung

## Von einem "Bonus" der besonderen Art

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

ein für die SKW Piesteritz wichtiges Jahr hat begonnen. Dass es nicht leicht wird, beweist ein Blick auf das zu Ende gegangene.

Die hohen Rohstoffkosten haben zu Ertragsverlusten geführt. Ein Zusammenhang, den wir auch 2007 zu beachten haben. Dass wir dem begegnen können, beweist der Rekordumsatz des vorigen Jahres von über 400 Millionen Euro - ein Zeichen dafür, dass wir uns im Markt behauptet haben.

Das bedeutet zugleich, dass in Ihrer "Lohntüte" auch im I. Quartal 2007 mit einem Bonus-Betrag fest zu rechnen ist.

Übrigens:

Einen "Bonus-Betrag" erhält auch die Lutherstadt Wittenberg und das nicht zu knapp. Das Steuersäckel der Kommune wird nun schon seit zwei Jahren nicht unwesentlich von unserem Haus mit gefüllt. Ein Umstand, der mir in den vergangenen Monaten in der Öffentlichkeit hier und da unterzugehen schien.

Zu oft erweckten Wortmeldungen zum Thema Industrie-Ansiedlungen den Eindruck, als wäre der Piesteritzer Wirtschaftsplatz nicht mehr und nicht weniger als ein notwendiges Übel. So zu denken und vor allem zu handeln, wäre ein fataler Fehler. Schließlich ist nicht nur der Steuerbetrag der SKW Piesteritz beachtlich. Auch vom jährlichen zweistelligen Millionenbetrag zur Instandhaltung unserer Anlagen bleibt nicht wenig in der Region und hilft, Arbeitsplätze zu sichern. Und schließlich bestimmen Erfolg oder Misserfolg unserer Ansiedlungspolitik, wie gut es uns und damit auch der Stadt gehen wird.

Wünschen wir uns also gemeinsam ein erfolgreiches Jahr 2007!

Ihr

  
Rüdiger Geserick

Irmgard Kohlöffel\*

## Neue Diesellok im Agro-Chemie Park

Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung des Agro-Chemie Parks sind infrastrukturelle Vorleistungen durch unser Unternehmen.

BP meldete in der letzten Ausgabe die Inbetriebnahme der neuen Werkseinfahrt an der B187.

Eine weitere wichtige infrastrukturelle Aufgabe ist der Ausbau des Gleisnetzes auf dem Gelände des ehemaligen Südwertes.

Inzwischen kann man sehr gut die neuen Schienenstränge erkennen. Natürlich gehören dazu aber auch Zugmaschinen, um die in Waggonen angelieferten bzw. zu versendenden Waren zu bewegen. Deshalb wurde der Bahnpark unseres Unternehmens durch Zukauf einer Diesellokomotive des Typs Krupp MaK G1205 erweitert. Die Maschine hat eine Leistung von 745 kW und kann mit einer maximalen Geschwindigkeit von 45 km/h fahren.

Die Planungen für 2007 belegen, dass diese neue Lokomotive gut ausgelastet sein wird. Derzeit werden ca. 1,2 Mio. t/a Güter über die Anschlussbahn transportiert.



Durch Neuansiedlungen ist eine Steigerung auf ca. 2 Mio. t/a zu erwarten. Weiterhin ist die neue Lok ein erster Schritt zur Verjüngung unseres Lokparks. Die vorhandenen drei Dieselloks vom Typ V 60 sind mittlerweile 33 Jahre alt.

Ganz wichtig ist aber auch, dass mit solchen Investitionen Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit dem Einsatz dieser Diesellokomotive seit Dezember 2006 werden zukünftig 7 Rangierer zusätzlich in unserem Unternehmen Arbeit haben.

\* Leiter ZB Logistik und Einkauf

## Aktuelle Ergebnissituation und Ausblick auf 2007

### Carsten Franzke\* zur betriebswirtschaftlichen Entwicklung im Dezember

Der Monat Dezember konnte zur positiven Entwicklung unseres Unternehmens beitragen. Dank der weiterhin guten Marktsituation wurden die budgetierten Umsatzzahlen wieder übertroffen. Auch wenn nach wie vor die Absatzerwartungen im Flüssigdüngerbereich nicht voll erfüllt wurden, gab es einen adäquaten Ausgleich durch Mehrverkäufe bei PIAGRAN® 46 und PIAMON® 33-S, was eine gute Flexibilität unserer Produktpalette aufzeigt. Das anhaltend hohe Energiepreisniveau macht uns nach wie vor zu schaffen, so dass den Mehrerlösen unserer Verkaufsprodukte erhebliche Kostenerhöhungen bei Haupteinsatzstoffen Erdgas und Strom gegenüberstehen.

Der Blick auf das Gesamtjahr 2006 zeigt, dass einerseits die SKW Piesteritz mit über 400 Mio. EUR Umsatz einen neuen Rekord erreicht hat. Hier ist die positive Preisentwicklung aller Hauptprodukte hervorzuheben. Die Verkaufserlöse la-

gen im Jahresdurchschnitt deutlich über denen der letzten Jahre. Daneben konnte aufgrund des überwiegend störungsfreien Laufes der Produktionsanlagen und der positiven Marktnachfrage in 2006 bei allen Produkten mehr verkauft werden als im Vorjahr. Trotzdem führten die gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten zu einem geringeren Geschäftsergebnis als in 2005.

Für die ersten Monate des Jahres rechnen wir mit einer positiven Entwicklung, bei der die geplanten Erwartungen des I. Quartals 2007 erfüllt werden können.

Es ist gelungen, den Jahresabschluss 2006 vorzeitig zu realisieren. Erstmals liegt das bestätigte Wirtschaftsprüfer-testat zu unseren Geschäftszahlen bereits Mitte Januar vor. Dies war nur durch die qualitäts- und termingerechten Zuarbeiten aller Bereiche möglich. Dafür herzlichen Dank.

\* Leiter ZB Finanzen und Controlling

### Impressum

Herausgeber: Geschäftsführung der SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH  
Redaktion: Eberhard Hinder, Barbara Rausch; Fotos: Karin Haegert

# Kalenderblätter des Jahres 2006 der SKW Piesteritz

## JANUAR

Fachtagungen Düngung in:

- Linstow (18.01.)
- Ziegenhagen (19.01.)
- Cunnersdorf (25.01.)
- Falkenrehde (26.01.)

## FEBRUAR

Fachtagungen Düngung in:

- Luth. Wittenberg (01.02.), Böseleben (02.02.)

## MÄRZ

- Erster Workshop des Agrochemischen Institutes Piesteritz e.V. - AIP (15.03.)
- Fertigstellung 2. Ausbaustufe AdBlue (20.000 t Kapazität)

## APRIL

- Agrofert Prag alleiniger Eigentümer der SKWP

## MAI

- Inbetriebnahme Adblue-Tankstelle
- Leistungssteigerung Vakuumsystem 100-JC NH<sub>3</sub> - Anlage 2



- Erster Spatenstich für Biodieselanlage (JCN) im Agro-Chemie Park
- Maßnahmenpaket zur Reduzierung des Büromaterialverbrauchs

## JUNI

- 13. SKWP-Feldtag in Cunnersdorf (07.06.)
- Unternehmensbezogener Risiko-Workshop (22.06.)
- Verkehrsleitsystem Agro-Chemie Park aufgestellt

## JULI

- 30 Erdgas-PKW an SKWP übergeben (12.07.)
- Beginn Neuverhandlung Bankenverträge
- AIP-Status-Seminar
- Abschluss Meisterlehrgang "Meister der chemischen Industrie" (13.07.)

## AUGUST

- Beginn Neuerscheinung "Blickpunkt Piesteritz"
- Start Generalreparatur (07.08.)



- Beginn Neuberohrung Primärreformer 101-B NH<sub>3</sub> - Anlage 1 (07.08.)

## SEPTEMBER

- Nacherntegespräch in Cunnersdorf



- Einstellung von 30 Azubis in 7 Ausbildungsberufen (01.09.)
- Abschluss Neuberohrung Primärreformer 101-B NH<sub>3</sub> - Anlage 1 (04.09.)
- Beendigung Generalreparatur (10.09.)

## OKTOBER

- Strukturänderung - Neuordnung von Bereichen des Unternehmens (01.10.)



- 30 millionste Tonne Harnstoff produziert (13.10.)

## NOVEMBER

- 2 Meetings am 08./09.11. und 27./28.11. der Agrofert-Gruppe zur Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Analytik in Piesteritz
- Flächen-Erweiterung des Agro-Chemie Parks durch Geländezukauf (15.11.)
- Neubau Versorgungsbrücke Agro-Chemie Park Süd
- Inbetriebnahme Ammoniakheizer W 1107 (Einsparung Niederdruckdampf)
- Einsatz Scan-Technik zur Durchführung der Jahresinventur im Zentrallager
- Elektronische Bereitstellung Arbeitszeitnachweise

## DEZEMBER

- Inbetriebnahme Werkseingang Süd (05.12.)
- Neubau Straße L im Agro-Chemie Park Süd
- Schaffung neuer Ansiedlungsflächen im Agro-Chemie Park Süd durch Abriss Lindeanlage und Küchengebäude Süd
- Neuabschluss Versicherungsverträge mit Einbindung in Agrofert-Konzern und eines langfristigen Gas-Versorgungsvertrages
- Erfolgreicher Abschluss des BMBF-Projektes "Urease-Inhibitoren zur Senkung der NH<sub>3</sub>-Emissionen in der Landwirtschaft" nach 5 1/2 jähriger Laufzeit

Hans-Joachim Wachsmuth\*

## Jahresrückblick 2006

Das Produktionsjahr 2006 ist eines der besten Jahre der SKW-Geschichte – angereichert mit vielen Rekordergebnissen.

Im Harnstoffkomplex konnte die höchste Harnstoffproduktion aller Zeiten abgerechnet werden. Die Abteilung Ammoniak erreichte die drittgrößte Produktion seit Bestehen der Anlagen.

Auch andere Ergebnisse, wie die höchste Jahresleistung von Salmi-

akeist, sind stellvertretend für andere hier zu nennen. Beachtenswert ist, dass das gute Ergebnis von 2006 trotz einiger temporärer Anlagenausfälle erreicht wurde. Hier sei erinnert an die Störung 103 C und 103 J im Ammoniakbereich und an die Störungen am Hochdruckkarbamatkondensator und Scrubber im Harnstoffbereich. Glücklicherweise nimmt sich die Anzahl der Störungen in 2006 eher bescheiden aus, dennoch liegen hier noch weitere Reserven. Die durchschnittliche Anlagenauslastung lag mit über 94% auf einem sehr hohen Level, die technische Verfügbarkeit bei knapp 97%. Das sind stolze Ergebnisse, auf die wir zurückblicken können, zeichnet sich doch dadurch eine hohe Zuverlässigkeit gegenüber unseren Kunden aus.

Die guten Resultate der Produktion wären aber nicht möglich gewesen ohne eine stabil funktionierende Bereitstellung der benötigten Medien und die hohen

Leistungen des Versandbetriebes. Ein Highlight der Nachwendegeschichte ist im Jahr 2006 der Wechsel der Primärreformerrohre in der Ammoniakanlage 1 gewesen. Durch die Wahl etwas größerer Primärreformerrohre (dünnere Rohrwände) in Kombination mit der Wahl des neuen Katalysatortyps ist zurzeit eine merklich effizientere Ammoniakproduktion möglich – insgesamt eine technische Meisterleistung.

Das sind genau die Schrauben, an denen wir drehen müssen, um im harten internationalen Wettbewerb weiter gut bestehen zu können. Aber auch investitionsseitig sind wir gut vorangekommen. Einige bedeutende Investobjekte werden im neuen Jahr erst fertiggestellt oder realisiert – so ist hier zu nennen: das Stufenprogramm der AdBlue-Technologie (6,7 Mio.), die ALZON® 46-Technologie, die nach Fertigstellung auch in der Granulieranlage 1 vorgenommen

werden kann und die Technologie für Harnstoff - Sonderqualität (AdBlue-Harnstoff). Damit sind auch für die Zukunft weitere Steigerungsmöglichkeiten für die Produkte ALZON® 46 und PIAMON® 33-S gegeben, ganz im Sinne des Ausbaus der Spezialitäten. Energetische Verbesserungen werden wir durch die Realisierung der neuen Ammoniakaufheizung im Tanklager erreichen und mit dem Zusatzkondensator 100 JC in der Ammoniakanlage 2 wird sich die Produktion im Sommer stabiler gestalten lassen. Nicht zu vergessen ist hier auch die neue, optisch gut wahrnehmbare AdBlue-Tankstelle.

Wir haben viel erreicht, uns aber auch nicht ausgeruht, sondern einiges für die Meisterung der zukünftigen Herausforderungen getan. Allen Mitarbeitern der SKW herzlichen Dank für das stolze Ergebnis. Wünschen wir uns allen ein erfolgreiches Jahr 2007.

\* Leiter ZB Produktion/Medien

Geschäftsführung und Betriebsrat teilen mit:

### Einstellungen im Januar

Herzlich willkommen:

#### Bereich Versand

Peter Jaskowiak  
Denis Merboth  
Frank Hübel  
Tobias Görsch

#### Bereich Außendienst

Gerd Schumann

#### Bereich Verkaufsabteilung flüssige Düngemittel

Jana Möbius

#### Bereich Harnstoff/Säuren

Henrik Heinze